LITERATURBLATT
der Frankfurter Zeitung

Almanach der jungen Generation.

[illegible]

Hans Leppin.

[illegible]

Ein georgischer Roman.

Le Grigol Robakidses Roman von dem georgischen Mädchen „Mari" (Reiner Wunderlich Verlag, Tübingen, 219 Seiten, geh. RM 3.50) wird [illegible] und Bildung seltsam zerrissen. Eine [illegible] Fabel voll krasser Geschehnisse bekommt [illegible] bei unserm Romantikern einen literarischen [illegible] Rahmen, wird garniert mit Proben einer intensiven Balsamerei. Das ergibt einen Kontrast, der [illegible] für den Mitch- und Uebersetzer-Zeitgenossen charakteristisch ist. [illegible] das in der einfachen Darstellung des [illegible], wie der Autor bei seiner Rückkehr in die [illegible] Schicht im Schoße der ganzen Kultur [illegible] Fremdes von sich abstoßen fühlt und „irgendein [illegible] Rhythmus in ihm zu schwingen beginnt". Es folgt das abendländisch grelle Gemälde [illegible] nach sehr barbarischen Menschenschlages mit [illegible] unbändigen Weiben und skurrilen [illegible], sehr: Nazaren als Männern, eines noch [illegible] Urzustand sehr nahen, mit der Antike noch lebendig verbundenen Volkes. Nun ist es ein die [illegible] von Seele Büchern in etwas problematisch [illegible]: die Darstellung einer unbekannten [illegible] Region interessiert immer, und es bleibt [illegible], was mit gewissen Wirklichkeit, [illegible] der Phantasie oder ein Arrangement [illegible] Robakidses Erzählung besitzt über den [illegible] hinaus poetische Werte, allgemein gültige menschliche Qualitäten. Mag uns das Schicksal dieses georgischen Mädchens Mari [illegible] erschüttern, auch unnötig durch [illegible] Stürzen verschärft [illegible] wirkt, wenn sie heimatlos, namenlos, gespenstisch mit ihrem Wahn durch die Lande geistert, greift uns die Verhaftenheit aller Kräfte ans Herz. Das zugleich Gebotene und doch Prallte der Sprache scheint mir vorzüglich das Leben des Romans zusammenschen; jedenfalls liest sich die Uebersetzung wie ein gutes deutsches Original.

Max Herrmann (Neiße).

Goethe-Literatur-Nachtrag.

[illegible]

Der moderne Führer

Bildern

1.— Mark

H. Lengfeld'sche Buchhandlung

GESCHICHTE

Autographen und Handzeichnungen

Antiquar am R. Fallersleben

J. A. Stargardt

„Der Sächsische"

Fremdsprachler

LITERATURBLATT
der Frankfurter Zeitung

Almanach der jungen Generation.

[illegible]

Hans Leipelt.

[illegible]

Ein georgischer Roman.

In Grigol Robakidses Roman von dem georgischen Mädchen „Merl" (Rainer Wunderlich Verlag, Tübingen. 239 Seiten, geh. RM 3.50) sind Spiritist und Bildner seltsam verschlungen. Eine wilde Fabel voll krasser Geschehnisse bekommt wie bei unsern Romantikern einen literarischen Hintergrund, wird gesteigert mit Proben einer intimen, fast Balzacschen Beobachtung. Das ergibt einen Kontrast, der bezeichnend für den Märch- und Uebergangs-Zustand kaukasischer Verhältnisse charakteristisch ist. Immer meinte das in der einfachen Darstellung des Buches, wie der Autor bei seiner Rückkehr in die Heimat Schicht um Schicht der ganzen Kultur des Westens von sich abfallen fühlt und „irgendein mystischer Rhythmus in ihm zu schwingen beginnt". Es folgt das abenteuerlich grelle Gemälde eines noch sehr barbarischen Menschenschlages mit unbeholfenen, unbändigen Weibern und sklavisch [illegible] mehr: Bauern als Männern, eines noch im Urzustand sehr nahen, mit der Antike noch lebendigen, verbundenen Volkes. Nun ist es um die Wirkung von derlei Büchern ja etwas problematisch bestellt: die Darstellung einer unbekannten Region interessiert immer, und es bleibt unbestreitbar, was gut geschene Wirklichkeit, was ein Spiel der Phantasie oder ein Arrangement des Romanhaften. Erzählung besitzt über den [illegible] Reiz hinaus poetische Werte, allgemein gültige menschliche Qualitäten. Man muß das Schicksal dieses georgischen Mädchens Merl [illegible] wird erschüttern, auch unnötig durch [illegible] verschärft — gleich, wenn sie heimatlos, namenlos, zeugenstisch mit ihrem Wahn durch die Lande gestaltet, greift uns die Verlassenheit aller Kreatur ans Herz. Das mutlosch Geistesleben und doch Fülle der Sprache scheint mir vorzüglich das Leben des Romanes zusammenzuhalten; jedenfalls liest sich die Uebertragung wie ein gutes deutsches Original.

Max Hermann (Neiße).

Chronik einer Stadt.

[illegible]

„Das Mädchen der Bastille".

[illegible]

Eine moderne Geschichte von Drachen und andern Geschichten.

[illegible]

Goethe-Literatur-Nachtrag.

[illegible]

Der moderne Fa[illegible]

Autographen und Handzeichnungen

Auktion am 8. Februar

J. A. Stargardt